

GENERALVERSAMMLUNG 2019

Protokoll

Mittwoch, 27. März 2019, 10.30 bis 12.00 Uhr

INFORAMA, Rütli 5, 3052 Zollikofen/BE

Traktanden

1. Begrüssung
2. Abnahme Protokoll der Generalversammlung vom 27. März 2018
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Jahresbericht 2018
5. Jahresrechnung 2018 und Berichte der Revisionsstelle und der Geschäftsprüfungskommission
6. Strategie 2023
7. Jahresprogramm der Geschäftsstelle, Vereinstätigkeiten 2019 / 2020
8. Budgets 2019 / 2020
9. Erneuerungs- und Ersatzwahlen
10. Diverses

1. Begrüssung

Die Präsidentin Andrea Bory begrüsst alle Delegierten und Gäste. In ihren einleitenden Worten nimmt sie Bezug auf ihre Erinnerungen an einen Melkkurs, welchen sie am INFORAMA in Zollikofen im Rahmen ihrer Ausbildung absolvierte.

Sie verdankt das grosse Engagement der Bauernfamilien als zentrales Fundament von Agriviva. Des Weiteren betont sie, dass Agriviva ein wichtiger Teil der landwirtschaftlichen Kommunikation ist. Gestützt auf die überschaubare Anzahl von Teilnehmer/innen lässt Andrea Bory die Anwesenden sich kurz vorstellen im Sinne des Netzwerkgedankens.

Herr Markus Wildisen, Direktor INFORMAMA, stellt in seinem Referat das Angebotsspektrum der einzelnen Standorte des Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentrums INFORAMA vor. Das INFORAMA erfreut sich stabiler Zahlen und führt zurzeit insgesamt 98 Klassen über alle Standorte verteilt. Dies wird als ein gutes Zeichen gewertet und zeigt, dass sich Junge immer noch für die Landwirtschaft engagieren.

Entschuldigt vom Agriviva-Vorstand sind Carla Dossenbach und Ursula Egli-Seliner (berufsbedingt).

Die Traktandenliste ist mit den Unterlagen verschickt worden und wird nochmals kurz vorgestellt. Von den Anwesenden wird keine Änderung am Ablauf gewünscht.

Stimmberechtigt sind je eine Vertreterin oder ein Vertreter der anwesenden Mitgliederorganisationen mit zwei Stimmen sowie die Privatpersonen mit einer Stimme. Es sind 11 Vertreterinnen und Vertreter von Mitgliederorganisationen und 5 Privatpersonen anwesend, welche zusammen 27 Stimmen verkörpern. Wo die Statuten nichts anderes bestimmen, entscheidet das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen. Als Stimmzählerin amtiert Rosmarie Kuratli.

2. Abnahme Protokoll der Generalversammlung vom 27. März 2018

Das Protokoll der Generalversammlung vom 27. März 2018 wird einstimmig genehmigt.

3. Aufnahme neuer Mitglieder

Die Information betreffend dem neu angemeldeten Mitglied wurde mit der Einladung zur GV verschickt. Carla Dossenbach, welche an der letztjährigen Generalversammlung zum Vorstandsmitglied gewählt wurde, beantragt die Mitgliedschaft als Privatperson.

Sie wird einstimmig als neues Vereinsmitglied von Agriviva aufgenommen.

Mitgliederbestand per Generalversammlung 2019: 114 (71 Private, 39 Institutionen)

Da das Neumitglied nicht anwesend ist, bleibt die Anzahl Stimmberechtigter unverändert.

4. Jahresbericht 2018

Den detaillierten Jahresbericht erhielten alle Mitglieder mit der Einladung zur Generalversammlung.

Die Gesamtzahl von 1'447 Vermittlungen konnte erfreulicherweise praktisch auf Vorjahresniveau stabilisiert werden (2017: 1'471).

Gar eine leichte Zunahme konnte im Segment „Freiwillige“ (d.h. in der Schweiz wohnhafte Jugendliche, welche nicht im Rahmen eines Schulpraktikums teilnehmen) verzeichnet werden (+33 bzw. +3.5 %), was jedoch den Rückgang in den Segmenten „Schulpraktika“ (-29 bzw. -9.7 %) und „Ausländer“ (-28 bzw. -12.3 %) nicht ganz zu kompensieren vermochte. Der wesentliche Grund für die Abnahme der Schülerzahl war die Umstellung einer zum wiederholten Mal teilnehmenden Schule vom obligatorischen hin zum für die Schüler erstmals fakultativen Einsatz.

Betreffend Herkunftsländer der ausländischen Jugendlichen gab es keine namhaften Verschiebungen: wie auch im Vorjahr am besten vertreten waren die anliegenden Nachbarstaaten Italien (71), Deutschland (42) und Frankreich (18), ergänzt von Jugendlichen aus weiteren elf EU-/EFTA-Staaten. Zusätzlich durften wir 19 junge Auslandschweizer aus der ganzen Welt empfangen und ihnen einen wichtigen Teil Schweizerischer Tradition und Kultur näher bringen. Insgesamt lag der Anteil der Jugendlichen mit Wohnsitz im Ausland (inkl. Auslandschweizer) bei 13.7 % aller Vermittlungen.

Über die Hälfte der Teilnehmenden waren zwischen 14- und 16-jährig (51.5 %), mehr als drei Viertel 18-jährig oder jünger (82.8 %). Relativ konstant blieb die Geschlechterverteilung, bei welcher die weiblichen

Teilnehmerinnen mit 57.6 % leicht in der Überzahl waren (Vorjahr 58.2 %). Insgesamt unterstützten die Jugendlichen zusammengerechnet ihre Gastfamilien in der Saison 2018 an über 22'487 Tagen!

90 % der Jugendlichen bzw. 82 % der Bauernfamilien beantworteten die Frage nach der Zufriedenheit des Einsatzverlaufs mit gut bis sehr gut. Diese hohe Zufriedenheitsrate ist sehr erfreulich; sie legt ein gutes Zeugnis ab über die von allen Beteiligten erbrachten Dienstleistungen.

Ein Schwerpunkt auf der Geschäftsstelle und somit auch im Jahresbericht 2018 bildete die Umstellung auf die neue Webseite bzw. auf die neue Datenbank mit ihrem Reservations- und Buchungssystem. Ueli Bracher, Geschäftsleiter, erläutert den Anwesenden kurz die immense Komplexität dieses Systems. Durch die Umstellung ergaben sich einige „Knacknüsse“, welche die Geschäftsstelle im Jahr 2018 „auf Trab“ hielten.

Weitere Schwerpunkte bildeten die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die Stellenmeldepflicht (von welcher Agriviva schlussendlich sehr kurzfristig 3 Tage vor Beginn ausgenommen wurde) sowie die Erarbeitung und die Verabschiedung der Strategie 2023.

Der Jahresbericht 2018 wird einstimmig angenommen.

5. Jahresrechnung 2018 und Bericht der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung inkl. Erläuterung haben die Mitglieder mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten.

Das Betriebsergebnis 2018 lag mit einem kleinen Gewinn von CHF 1'933.18 über Budget (CHF -20'625.00). Grössere Abweichungen gegenüber Budget gab es ertragsseitig bei der Finanzhilfe des Bundesamtes für Sozialversicherung (CHF +10'788.00): Wie bereits in den Vorjahren resultierte für alle berücksichtigten Organisationen ein tieferer Wert pro erzieltm Punkt (-3.3%); Agriviva konnte diesen negativen Effekt aber dank einer erneuten Steigerung der erzielten Gesamtpunktezahl (+9.2 %) kompensieren.

Die Stiftungserträge blieben unter Budget. Dieser Posten zeigt allerdings nur die frei verwendbaren Gelder, d.h. diejenigen, welche vom Geber nicht an die Verwendung für einen bestimmten Zweck bzw. ein Projekt geknüpft ist. Das Total aller Stiftungszuwendungen lag mit CHF 48'503.80 zwar über Vorjahr, jedoch wurden davon CHF 46'000.00 als zweckbestimmte Gelder dem Fonds Bahnbillette (CHF 16'000.00) und dem IT-Projekt (CHF 30'000.00) zugewiesen.

Beim Verwaltungsaufwand sowie Werbeaufwand lagen die Kosten tiefer als budgetiert, weil Agriviva u.a. den Lagerbestand an altem Werbematerial aufgebraucht hat, im Wissen, dass in den ersten Monaten des neuen Jahres eine neue Broschüre entworfen und gedruckt wird.

Beim Informatikprojekt lagen die Aufwände für Fehlerbehebungen und Verbesserungen eigentlich auf dem erwarteten Niveau; für diesen Bereich wurden in der Vergangenheit noch CHF 10'000 zurückgestellt; da aber auch im 2019 noch mit erheblichen Kosten zu rechnen ist, werden diese Rückstellungen erst im 2019 aufgelöst werden, weshalb der Aufwand im 2018 voll verbucht wurde.

Beim Finanzaufwand handelt es sich um Kursverluste von sehr konservativ angelegten Wertschriften – namentlich von Anteilen an einem Obligationenfonds, welche vor rund 10 Jahren erworben wurden und die wie sämtliche Anlagekategorien im 2018 grösseren Wertschwankungen unterlagen.

Die Jahresrechnung von Agriviva wurde in zwei Stufen geprüft. Einerseits überprüfte die Treuhandfirma «hit Treuhand» in Uster den buchhaltungstechnischen Teil und die gesetzlichen und statutarischen Vorgaben. Andererseits wurde die Rechnung am 13. Februar 2019 durch Franziska Hochstrasser und Anita Hänni-Hagmayer von der Geschäftsprüfungskommission auf der Geschäftsstelle in Winterthur geprüft.

Ihr Bericht wird von Franziska Hochstrasser vorgetragen. Sie hält fest, dass bei der Prüfung eine hohe Sachkompetenz und eine saubere Buchführung festgestellt wurden; die Erläuterungen zur Jahresrechnung 2018 halfen, diesen besser zu verstehen; als besonderen Punkt erwähnt sie den Kursverlust auf Wertschriften (s. oben Erläuterungen Finanzaufwand).

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt, die Jahresrechnung 2018 von Agriviva mit einem Gewinn von CHF 1'933.18 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Gusti Pollak möchte wissen, wie die erhöhten Einnahmen der Anmeldegebühren zustande kommen, obwohl ein Rückgang bei den Vermittlungen festzustellen ist. Ueli Bracher erklärt, dass die Anmeldegebühr für die Jugendlichen seit dem 1.11.2017 neu CHF 45.- bzw. EUR 40.- beträgt (vorher: CHF 40.- / EUR 30.-) und die Einnahmen deshalb etwas höher sind.

Die Berichte der Revisionsstelle und der Geschäftsprüfungskommission sowie die Jahresrechnung 2018 werden einstimmig genehmigt und Decharge an die verantwortlichen Organe erteilt.

6. Strategie 2023

Raymond Anliker informiert die Anwesenden über den Entstehungsprozess und die Eckpunkte der Strategie 2023 sowie über die weiteren jährlichen Folgeschritte zu deren Umsetzung.

Franziska Hochstrasser merkt an, dass bei den Kernwerten die Zusammenarbeit mit den Vermittlungsstellen nicht erwähnt wird. Da die Vermittlungsstellen jedoch einen wesentlichen Beitrag leisten, ist es wichtig, sie auch bei den Kernwerten zu nennen. Andrea Bory und Raymond Anliker erklären, dass die Vermittlungsstellen im Wort „Agriviva“ inkludiert sind. Die Strategie ist allerdings nicht in Stein gemeisselt und man wird die Anregung von Franziska Hochstrasser bei der nächsten Strategiesitzung besprechen.

Gusti Pollak möchte wissen, ob es die Traubenernte als solches noch gibt und es für Agriviva ein Problem ist, dass immer mehr Betriebe einem Nebenerwerb nachgehen. Franziska Hochstrasser wirft ein, dass es im Baselbiet sehr viele Nebenerwerbsbetriebe hat. Die Bauern seien jedoch gerade während ihrer Hauptarbeit,

z.B. bei der Ernte, selbst auf dem Betrieb aktiv. Während dieser Zeit nehmen die Familien dann auch Agriviva-Jugendliche auf.

Für die Traubenernte werden auch weiterhin während einiger Wochen gesonderte Einsatzplätze angeboten.

7. Jahresprogramm, Tätigkeiten 2019 / 2020

Das Jahresprogramm 2019 der Geschäftsstelle sowie die Tätigkeiten bis ins Jahr 2020 haben die Mitglieder mit der Einladung zur GV erhalten. Ueli Bracher erläutert einige Schwerpunkte davon:

Am 16. und 17. März wurde mit Unterstützung von buureTV.ch ein Image-Video für Agriviva gedreht. Die Zusammenarbeit mit dem Videoportal des Schweizer Bauernverbands wurde vom Agriviva-Vorstandsmitglied Mirjam Hofstetter initiiert. Ort des Geschehens war der Hof der Agriviva-Familie Claudia und Stefan Ulrich in Watt/ZH. Mit dabei waren je ein Jugendlicher aus der Deutschschweiz, Westschweiz und aus dem Tessin. Somit ist im Video je eine Landessprache vertreten und sorgt für Abwechslung. Produziert werden eine Langversion (ca. 4 Min) sowie eine Kurzversion (ca. 1 Min.) in je drei Sprachen. Erfreulicherweise konnte der Generalversammlung als Premiere eine Rohfassung der Kurzversion gezeigt werden.

Eine weitere Neuheit ist die überarbeitete Agriviva-Broschüre. Diese wurde in den letzten Wochen komplett neugestaltet und fasst Broschüre sowie Poster in einem Format zusammen. Sie ersetzt zukünftig die alten Drucksachen (Poster, Broschüre und Postkarte) und ist für Jugendliche und Bauernfamilien konzipiert. Mit dem Druck auf rezyklierbarem Papier trägt man der Nachhaltigkeit Rechnung. Die Broschüren werden am 30. März 2019 anlässlich dem PR-Event des Strickhofs „80 Jahre Landwirtschaft“ auf dem Sechseläutenplatz in Zürich erstmals in Umlauf gebracht.

8. Budget 2019 / 2020

Budgetanpassungen 2019

Die Budgetanpassungen haben die Mitglieder mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten.

An der letztjährigen Generalversammlung wurde nebst dem Budget 2018 auch das Budget 2019 präsentiert und angenommen. Auf Grund des effektiven Verlaufes des Jahres 2018 haben sich gewisse Veränderungen auf das Budget/ die Prognose 2019 ergeben.

Unter dem Strich wird Agriviva das an der letztjährigen Generalversammlung verabschiedete Resultat erreichen können – bei Verschiebungen innerhalb gewisser Ertrags- und Aufwandpositionen. Es erfolgt kein Änderungsantrag, keine Neueinschätzung.

Budget 2020

Das Budget 2020 haben die Mitglieder mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten. Folgende Punkte werden von Ueli Bracher erörtert:

- Bei gleichbleibenden Erträgen und reduzierten Aufwänden wird ein voraussichtliches Betriebsergebnis von CHF -9'000 veranschlagt.
- Zum einen wird Agriviva das aktuelle Projekt „neue Website“ Ende 2019 vollständig abgeschlossen haben – aber es müssen bereits wieder 20'000 Franken als Aufwand für das Upgrade der aktuellen Typo3-Version budgetiert werden, welche Ende 2021 ausläuft. Das Upgrade ist aufgrund der fehlenden Sicherheitsupdates der alten Version als Risikovorsorge nötig.

Das Budget 2020 wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

9. Erneuerungs- und Ersatzwahlen

Die Informationen zu den Erneuerungs- und Ersatzwahlen haben die Mitglieder mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten.

Erneuerungswahl Präsidium/Vorstand

Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich nach Ablauf der Amtszeit von 4 Jahren der Wiederwahl in den Vorstand:

- Andrea Bory, Dip. Ing. Agr. EPFZ, Hauswirtschaftsberaterin bei der landwirtschaftlichen Beratung des Kt. Waadt, Verantwortliche der Vermittlungsstelle in Lausanne, die bei Prométerre integriert ist und für die Kantone GE, VD, FR und VS zuständig ist.
- Raymond Anliker, Lic.phil.hist / Diplom Höheres Lehramt für Deutsch und Geschichte, Direktor des Bildungszentrums für Wirtschaft und Dienstleistung, Rektor der Wirtschaftsmittelschule Bern (Handelsmittelschule)
- Mirjam Hofstetter, Dipl. Ing. Agr. ETH, Marketingplanerin mit eidg. Fachausweis, Co-Leiterin Kommunikation Schweizer Bauernverband
- Urs Urech, Primarlehrer, Soziokultureller Animator, Erwachsenenbildner, Geschäftsleiter SET, Stiftung Erziehung zur Toleranz, Vorstandsmitglied der Fachstelle Jungen- und Mädchenarbeit, jumpps

Andrea Bory, Raymond Anliker, Mirjam Hofstetter und Urs Urech werden von den Anwesenden einstimmig für eine neue Amtszeit gewählt. Andrea Bory wird für eine weitere Amtsdauer als Präsidentin einstimmig gewählt.

Ersatzwahl Geschäftsprüfungskommission

Franziska Hochstrasser verzichtet auf Grund einer beruflichen Veränderung auf die Wiederwahl in die Geschäftsprüfungskommission.

Der Vorstand schlägt als Ersatz folgenden Kandidaten vor:

- Sem Genini, Dr. Ing. Agr. ETH, Geschäftsführer des Tessiner Bauernverbandes

Sem Genini wird einstimmig in die Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Revisionsstelle: Wiederwahl der Firma "hit Treuhand GmbH", Uster

Gemäss Statuten wählt die Generalversammlung jeweils für die Dauer von einem Jahr eine Revisionsstelle nach Massgabe von Art. 69b ZGB für die Prüfung nach dem Standard der Eingeschränkten Revision. Die Wiederwahl ist möglich.

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl der Treuhandfirma „hit Treuhand“ in Uster vor.

Die Wiederwahl wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

10. Diverses

In der abschliessenden Frage- und Diskussionsrunde möchte Franziska Hochstrasse auf die Strategie 2023 in Bezug auf die anvisierte Erhöhung von Vermittlungen im Segment Schulklassen eingehen. Zurzeit versucht die Vermittlungsstelle Basel eine Schulklasse von 20 Schüler zu vermitteln, was aber aufgrund der Platzverhältnisse in der Region nicht ganz einfach ist. Man sollte sich daher bewusst sein, dass für die Erreichung dieses strategischen Ziels auch genügend Plätze vorhanden sein müssen.

Ueli Bracher bedankt sich bei Franziska Hochstrasse für die geleisteten Dienste und die gute Zusammenarbeit während ihrer langjährigen Tätigkeit als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission mit einem Präsent. Ebenso bedankt er sich beim Vorstand für die gute und intensive Zusammenarbeit und überreicht den Wiedergewählten eine kleine Aufmerksamkeit.

Andrea Bory dankt Markus Wildisen für die interessante Präsentation und die Gastfreundschaft im Hause sowie Hans Reinhard für die Leitung der anschliessenden Führung.

Sie spricht auch allen Vermittlungsstellen, Bauernfamilien, Geldgebern, den Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsstelle ihren Dank aus für deren Arbeit und die finanzielle Unterstützung.

Die Präsidentin bedankt sich auch bei den zahlreichen Anwesenden im Namen von Agriviva für die Teilnahme und schliesst die Generalversammlung um 12.00 Uhr.

Die Präsidentin



Andrea Bory

Die Protokollführerin



Ariana Lago

Teilnehmer:

Mitgliederorganisationen

Anliker Raymond	Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung
Bigler Andrea	Berner Bauernverband
Bory Andrea	Prométerre, Pro Conseil / Präsidentin Vorstand
Diriwächter Thomas	Departement Finanzen und Ressourcen, Landwirtschaft Aargau
Heller Stefan	Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband / Vorstandsmitglied
Hochstrasser Franziska	Bauernverband beider Basel
Hofstetter Mirjam	Schweizer Bauernverband / Vorstandsmitglied
Kurth Elisabeth	Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Matthey Florence	AGORA / Vorstandsmitglied
Rezzonico Francesco	Dipartimento delle finanze e dell'economia, Divisione dell'economia, Bellinzona
Studer Boris	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Bergbiete (SAB)

Einzelmitglieder (Privatpersonen)

Buchs Claude & Gertrude	Vereinsmitglied und aktive Gastfamilie aus Jaun/FR
Hörler Hansjürg	Vereinsmitglied und ehem. Präsident
Hurni Beat und Regina	Vereinsmitglied und aktive Gastfamilie aus Detligen/BE
Pollak Gusti	Vereinsmitglied und ehem. Co-Präsident
Urech Urs	Vereinsmitglied und Vorstandsmitglied

Gäste

Brönnimann Renate	Berner Bauernverband
Gerber Christine	Berner Bauern Verband
Reichmuth Andreas	Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID
Reinhard Hans	INFORAMA Rütli
Spahr Julia	Schweizer Bauer
von Gunten Ruth	educationsuisse
Wildisen Markus	INFORAMA Rütli

Agriviva

Bracher Ueli	Geschäftsleiter
Kuratli Rosmarie	Sachbearbeiterin
Lago Ariana	Sachbearbeiterin
Reiser Sandra	KV-Lernende

Entschuldigt:

Mitgliederorganisationen

Bardet Loic	AGORA
Bianco Guy	Ecole Agriculture du Valais
Bleiker Ueli	Landwirtschaftsamt Kanton Thurgau
Brügger Peter	Solothurner Bauernverband
Bürgler Mario	Landwirtschaftsamt des Kantons Schwyz
Egli Andreas	Amt für Landwirtschaft Nidwalden
Fatzer Jürg	Verband Thurgauer Landwirtschaft
Genini Sem	Unione contadini ticinesi
Gisler Damian	Amt für Landwirtschaft Uri
Hagenbuch Stephan	Schweizer Milchproduzenten (SMP)
Hodel Ferdi	Zürcher Bauernverband
Krayenbuhl Pascal	Service de l'agriculture Fribourg
Mühlebach Irene	Amt für Landwirtschaft Appenzell Ausserrhoden
Nyfeler Manon	Agro-Image
Pfister Martin	Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug / LBBZ
Renner Martin	Bündner Bauernverband
Richenberger Jeanne	Departement Volkswirtschaft und Inneres, Glarus
Streun Christian	fenaco
Von Falz-Fein Friederich	Amt für Umwelt, Abt. Landwirtschaft Liechtenstein
Weber Stefan	Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain
Widmer Andreas	St. Galler Bauernverband

Einzelmitglieder (Privatpersonen)

Brandenberger Max
Buclin Julie
Casutt Anne und Daniel
Delay Patrik
Dossenbach Carla
Dumelin Martina
Grütter-Zender Mathias und Madeleine
Hess-Troxler Helen und Edi
Hobi Martine und Jacques
Käslin-Roth Helen und Markus
Kupferschmid Fredi
Luisier Marie-Gabrielle und Daniel
Mani Olivier
Maurer David und Lucy
Meier-Fröhlich Kurt und Cornelia

Morend Claudia und François
Parrat Didier und Nadja
Perdrizat-Duboux Yolande
Röllin Erika
Roth Matthias
Rüttimann-Wetli Margrith und Herbert
Rutz Mirjam und Ueli
Studer-Aeschlimann Elisabeth und Fritz
Thalmann Hans
Wallimann Ackermann Sepp und Madeleine
Wittenwiler Milli

Gäste

Brügger Häring Regula	Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Grünig Kaspar	INFORAMA Rütli
Hofer Christian	LANA Amt für Landwirtschaft und Natur Bern
Hofer Hans	INFORAMA Rütli
Mariani Patricia	Kleinbauern-Vereinigung
Reding Laurin	movetia
Reumiller Daniel	BIZ Berufsberatungs- und Informationszentrum
Ritter Katrina	Berner Bauernverband
Sommer Erwin	Erziehungsdirektion Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung
Trachsel Beatrice	Berner Bauernverband